

NEUER
SÜD-
FRIEDHOF
FÜR DIE
LANDES-
HAUPTSTADT
MÜNCHEN

MÜNCHEN,
IM NOV. 1971

G. HANSJAK OB
LANDSCHAFTS -
ARCHITEKT
8 MÜNCHEN 23
HERZOGSTR. 64/3

LANDSCHAFTS-
PLANUNG
ENTWURF

NEUER SÜDFRIEDHOF DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Erläuterungsbericht zum Entwurf Landschaftsgestaltung

Der Neue Südfriedhof soll im Süd-Osten der Stadt München auf den noch freien Feldern zwischen Autobahn Salzburg und Hochäckerstraße entstehen. Ein Großfriedhof mit ca. 60 ha, dessen I. Bauabschnitt ca. 21 ha beträgt. Der Neue Südfriedhof wird als Parkfriedhof angelegt und soll für alle Bestattungsformen verwendbar sein. Der Friedhof setzt sich aus Belegungsflächen, kleinen, asymmetrisch, von Büschen und Bäumen umpflanzten Gräberfeldern, die jeweils 5-7 Grabreihen umschließen und einem zentralen Parkkern zusammen. Dieser Parkkern ist mehr als öffentliche Parkanlage für die nahegelegene Siedlung Perlach gedacht. Das Gelände, jetzt noch völlig flach, soll durch Bodenanschlüpfungen durch die Autobahn und die umliegenden Straßen, sowie einer Ausmuldung in der Mitte eine Geländebewegung erhalten.

1. Bodenmodellierung

Im Bereich der Belegung wird das vorhandene Gelände beibehalten. Landschaftliche Modellierungen werden im nicht belegten Gelände vorgenommen.

- a) Sicht- und Lärmschutz
Gegen die angrenzenden, lärmreichen Straßen und die Eisenbahn wird der Südfriedhof durch bepflanzte Erdwälle abgeschirmt.
- b) Wegemarkierung, Wegeabschirmung
Der Innere Erschließungsring wird durch landschaftlich gestaltete Hügel begleitet. Die Einsicht in die Belegungsflächen wird dadurch abgeschirmt.
- c) Aussicht - Signifikanz
Die Aussegnungshalle sollte ihrer Bedeutung entsprechend auf überhöhtem Gelände, abseits der Durchgangswege, im Zentrum des Friedhofes angelegt werden.
- d) Ausmuldung
Im Bereich der Teichflächen wird das Gelände ausgemuldet (Material für Überhöhungen).

2. Bepflanzung

- a) Randbepflanzung, Lärm- und Sichtschutz
Baum- und Strauchpflanzung bis zum Boden deckend. Die Einfriedung der Anlage aus Maschendrahtzaun wird durch die Bepflanzung verdeckt.
- b) Raum- und Markierungsbepflanzung
Solitär- und Sträucher als Wegemarkierung und Raumgliederung.

- c) Decksträucher innerhalb der Grababteile
Lockere Hecken und Strauchkulissen zur
räumlichen Gliederung der Grababteile.

3. Erschließung

Der Friedhof wird durch ein System von 4 verschiedenen
Wegen erschlossen.

- a) Äußerer und innerer Erschließungsring
(radial, Breite 5 - 8 m)
Kürzester Weg zum Ausgang bzw. zu den Belegungs-
feldern. Wegebegleitpflanzung mit Solitär-bäumen-
und Sträuchern sowie mit Geländemodellierung.
Befestigung: 5 cm Bitu-Kies, 2,5 cm Asphalt-Feinbeton
Wegeeinfassung: Großpflasterzeile
Ruheplätze mit Pergolen aus Naturholz und künstlerisch
gestalteten Brunnen, werden durch Natursteinmauern
markiert.
- b) Verbindung der Ringwege
(strahlenförmig, Breite 4 - 7 m)
Führung in die Belegungsfelder
Wegebegleitpflanzung mit Solitär-bäumen-u.Sträuchern
Befestigung: 5 cm Bitu-Kies, 2,5 cm Asphalt-Feinbeton
Wegeeinfassung: Großpflasterzeile
- c) Erschließung der Grababteile
durch Nebenwege (Breite 3 m)
Kieswege, Einfassung: Großpflasterzeile
- d) Verbindungsweg zwischen Aufbahrung und Aussegnung.
Eine Abfolge von Platzsituationen in Anlehnung an
Natursteinmauern, die das modellierte Gelände abfangen.
Befestigung: z.T. Kleinsteinpflaster
z.T. Bitu-Kies und Asphalt-Feinbeton
Einfassung: Großpflasterzeile

4. Wasserflächen

An der tiefsten Stelle des nicht belegten Eingangsraumes
wird ein Naturteich mit biologischer Reinigung oder Um-
wälzanlage angelegt, der die Aussegnungshalle von den
Belegungsfeldern trennt.

Über den Teich führt ein Steg in Holzkonstruktion.



NEUER SÜDFRIEDHOF DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

1. PREIS IDEENWETTBEWERB 1970

HANSJAKOB / LARDSCHNEIDER



NEUER SÜDFRIEDHOF DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
LAGEPLAN MIT DEN BENACHBARTEN GRÜNFLÄCHEN

AUTOBAHN MÜNCHEN-SALZBURG

V. H. HOCHÄCKERSTRASSE

BELEGUNGSFELDER

BELEGUNGSFELDER

SEE

AUSSEGNUNG

KELTENSCHANZE

HAUPTINGANG

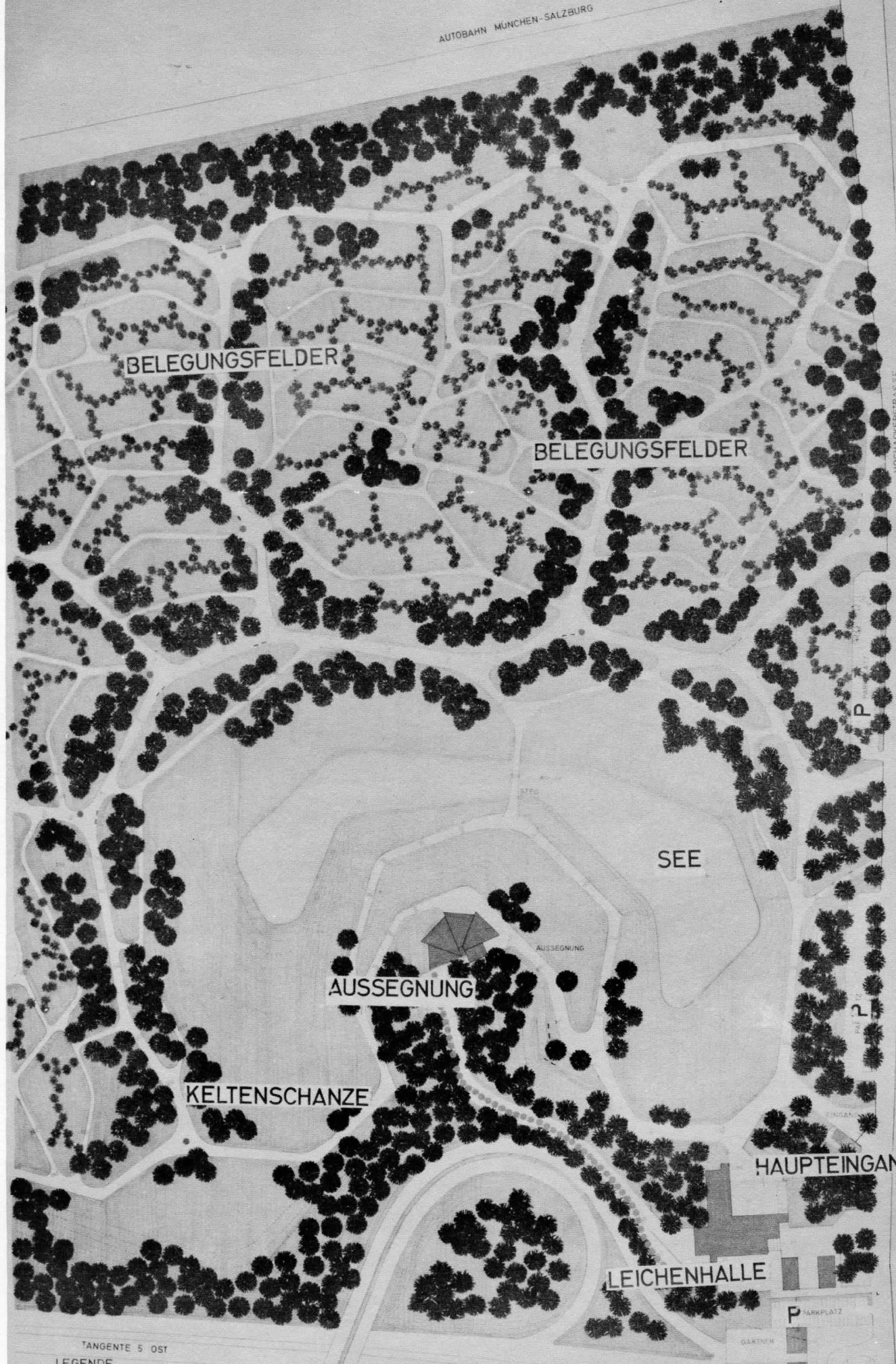
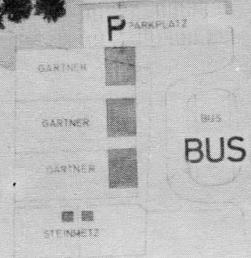
LEICHENHALLE

LEGENDE

- TRANSPORTWEGE
- PERGOLEN
- BANKE
- BRUNNEN
- BAUME
- STRÄUCHER
- RASEN
- HÖHENLINIEN
- ALLE 50 cm

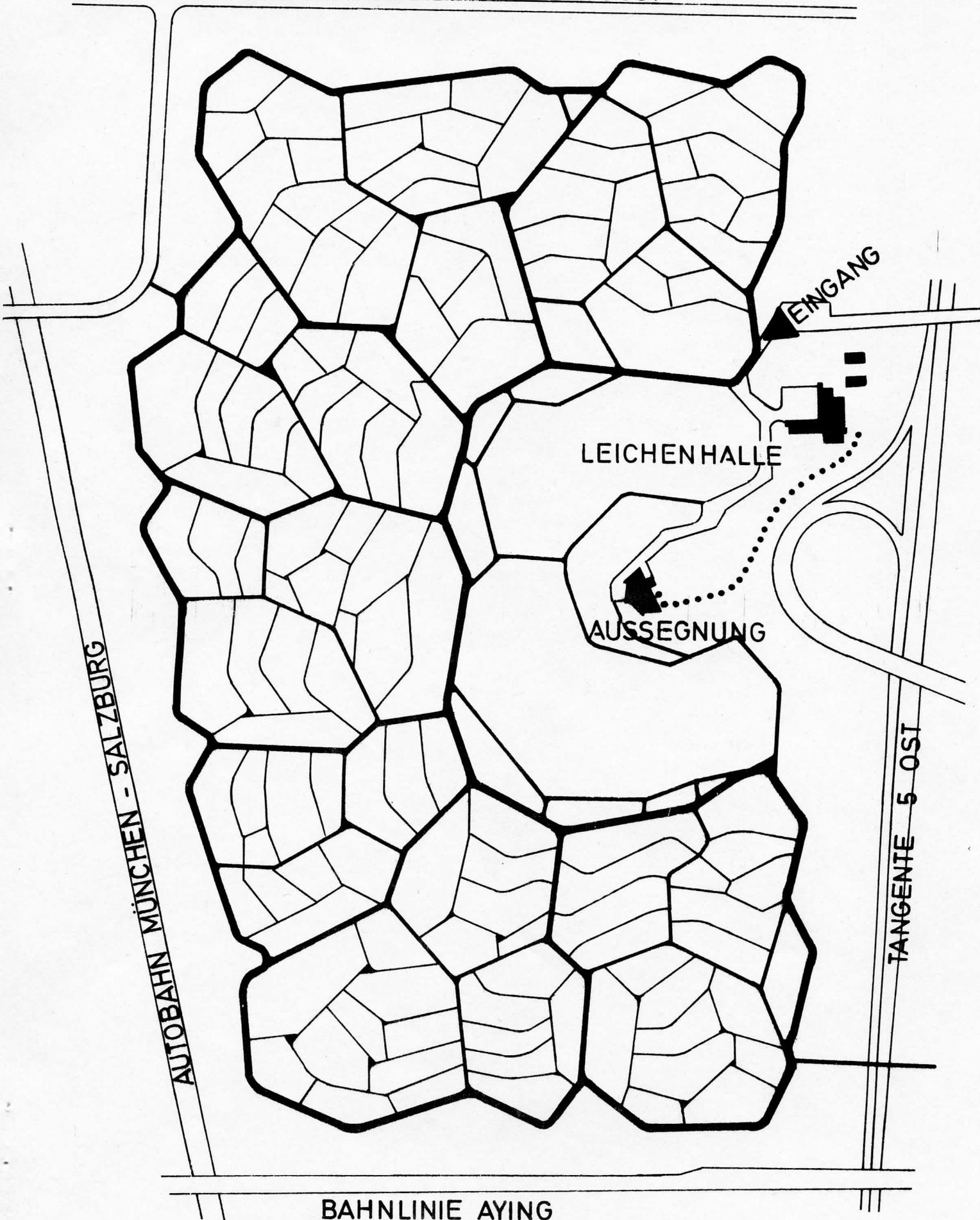
NEUER SÜDFRIEDHOF
 DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
 BAUABSCHNITT I

GOTTFRIED HANSJAKOB
 LANDSCHAFTS - ARCHITEKT
 MÜNCHEN 23, HERZOGSTR 68
 TEL. 3966 17



- LEICHENTRANSPORTWEG
- ABTEILERSCHLIESSUNG
- VERBINDUNGSWEGE RADIAL
- RINGERSCHLIESSUNG
- VERBINDUNGSWEG LH. ZU AUSS.

SCHEMA
WEGENETZ
G. HANSJAKOB

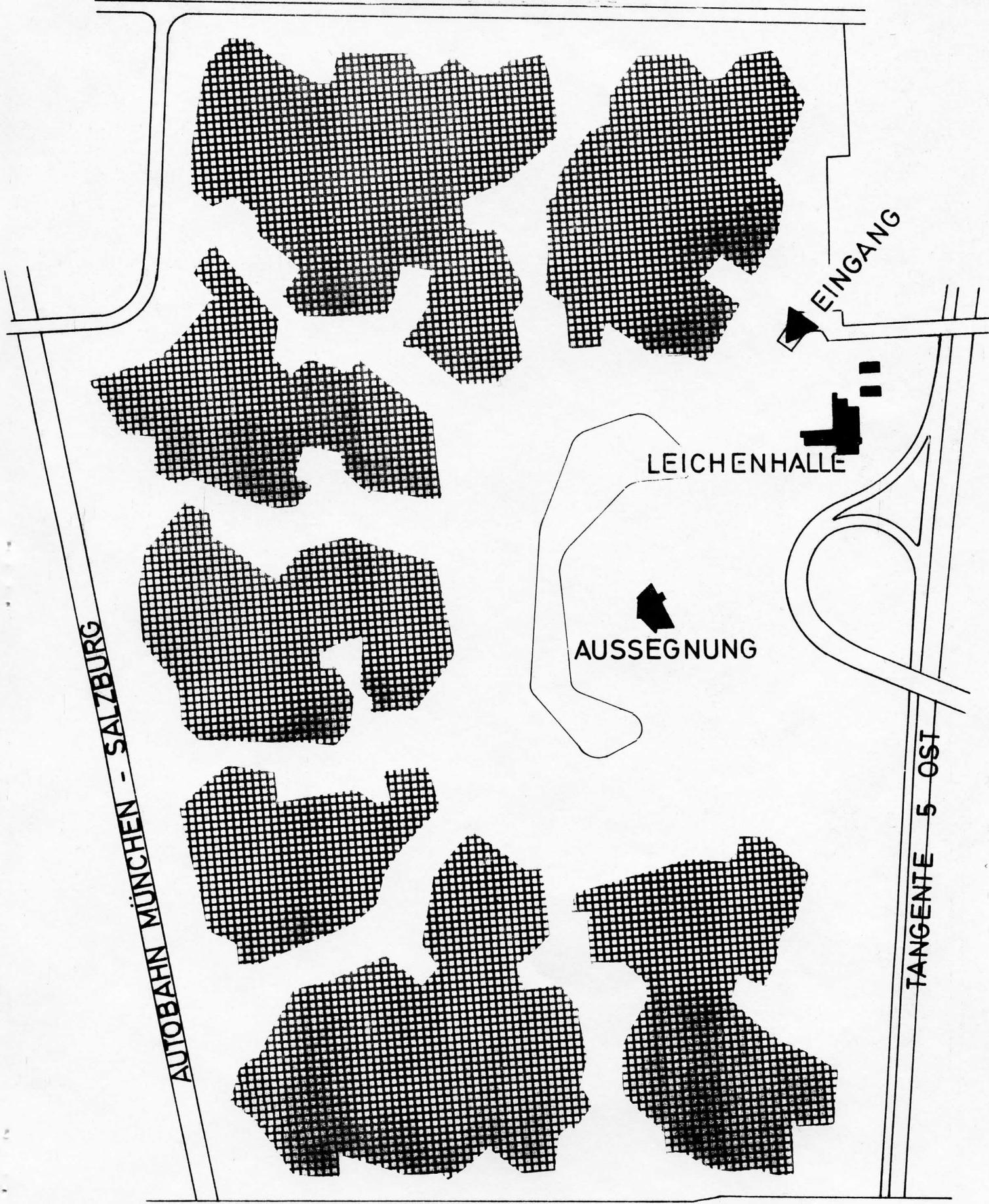


BAHNLINIE Aying

NEUER FRIEDHOF IM SÜDEN DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

NEUER SÜDFRIEDHOF DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN SCHEMA BELEGUNGSFELDER

PERALOHSTRASSE

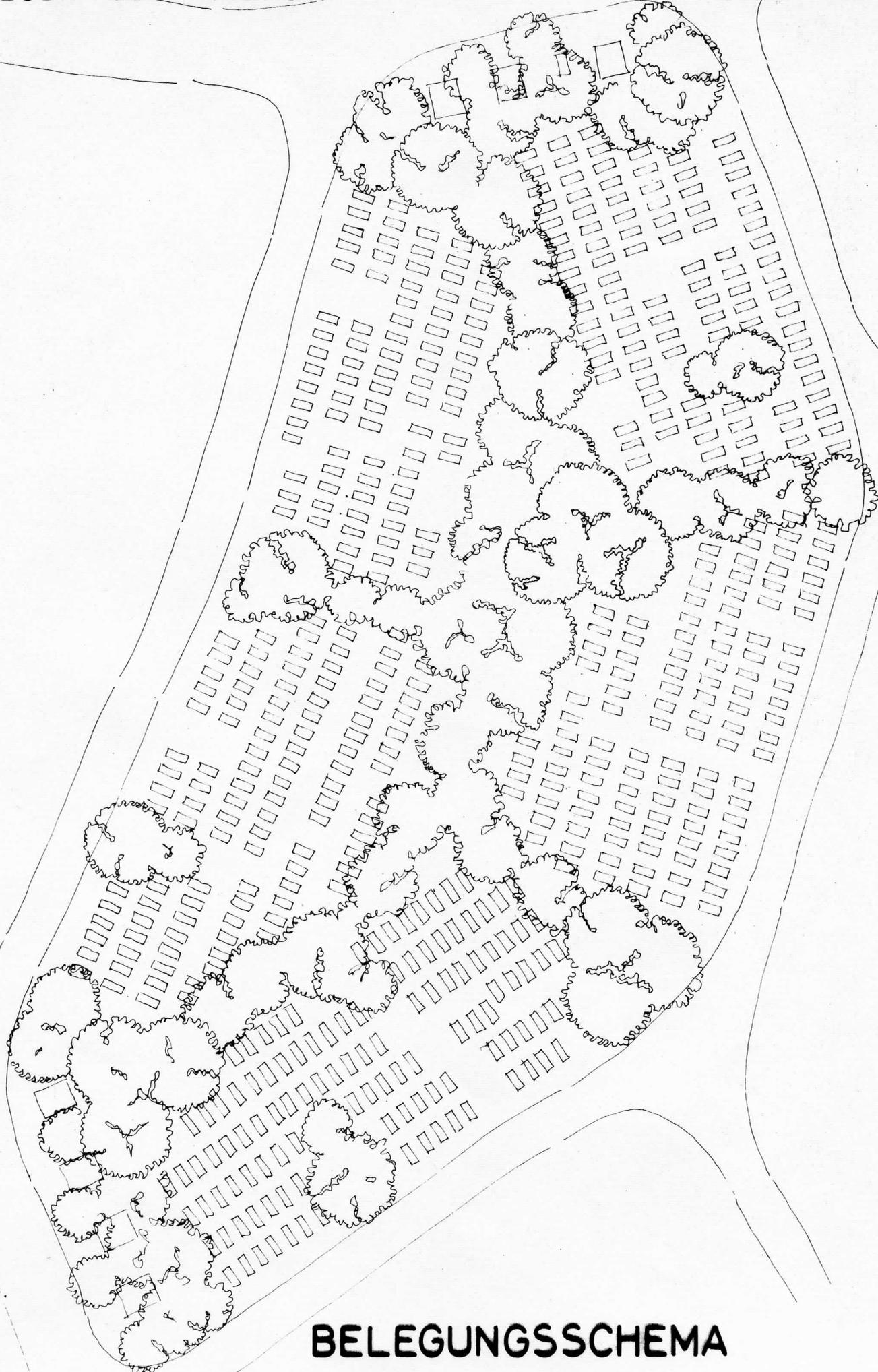


BAHNLINIE Aying

G. HANSJAKOB

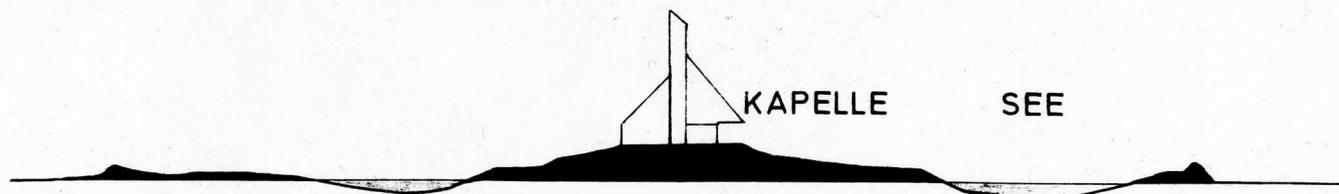
NEUER SÜDFRIEDHOF

G. HANSJAKOB



BELEGUNGSSCHEMA

NEUER SÜDFRIEDHOF DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN SCHNITTE



LÄNGE : HÖHE = 1 : 4